

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

496 (24.10.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von J. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Hinderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillingen-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 496.

Karlsruhe, Donnerstag den 24. Oktober 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Verlosungsliste Nr. 28 acht Seiten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 24. Okt. Die „Oberh. Korrespondenz“ schreibt: Verschiedene Blätter, auch ein Teil der auswärtigen Presse, bringen in der Angelegenheit der Großh. Zwilliste eine Mitteilung, welche den Tatsachen nicht entspricht und sofort richtig gestellt zu werden verdient.

Manheim, 24. Okt. Die an einem Rheinpfosten bei Nedarau aufgefundenen Leiche eines Erbschöffen wurde gestern als die des am 27. April 1885 in Karlsruhe geborenen ledigen Kaufmanns Eugen Rath anerkannt.

Nedarau (b. Mannheim), 24. Okt. Die Großh. Staatsanwaltschaft schreibt: Es besteht Verdacht, daß der in der Nacht vom 20. auf 21. d. M. in der Fabrik der Aktiengesellschaft für Seidenspinne in Nedarau ausgebrochene Brand vorfalschlich gelegt ist.

Herrheim, 24. Okt. Gestern wurden auf dem hiesigen Wiesenmarke bei einer Händlerin aus Karlsruhe auf Veranlassung des städtischen Untersuchungsamtes 178 Pfund Butter beschlagnahmt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. Oktober.

Den 90. Geburtstag beging in diesen Tagen Frau Jäger Schmidt, die Witwe des Oberamtmanns Jäger Schmidt (Stephanienstraße 20).

Die hiesige allgemeine Turnvereinsversammlung des 1. Badischen Turnvereins hielt am kommenden Sonntag in der städtischen Ausstellungshalle im Verein mit dem hiesigen Zweigverein des Turnvereins die diesjährigen Turntagungen ab.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Vorträge von Anna Ettlinger. Wir glauben in diesem Winter ganz besonders auf die Vorträge von Fräulein Anna Ettlinger aufmerksam machen zu dürfen, die, wie früher, im Büchlersaal des Badischen Frauenvereins, Schloßplatz 24, stattfinden werden.

Fräulein Dr. phil. Helene Stöcker über die Ehe.

v.S. Karlsruhe, 24. Okt. Im großen Rathsaussaale hatte sich gestern Abend ein sehr zahlreiches Publikum versammelt, um einer Reformatorin unserer derzeitigen, angeblich kurzschäftigen und brutalen Anschauungen über die eheliche Moral, über die uneheliche Mutterschaft, wie auch über die Ehe selbst Gehör zu schenken.

Die Rednerin entwickelte zu Beginn ihres Vortrages zunächst das bekannte Programm des Vereins für Mutterschutz: Kampf gegen die alte eheliche Moral, Anbahnung einer neuen Sexual-Ethik auf Grund gesunder Lebensbejahung und Vergeistigung der Sinnlichkeit zur Liebe im Sinne von Nietzsche's Lehren.

Devrient, Gebel). Die allbeliebte, hochinteressante österreichische Dichterin Eber-Edenbach, die durch ihren letzten Roman allgemein bekannt gewordenen Handel-Mazzetti und schließlich unsere einheimischen Willinger und Hierordt. Außerdem wird sie über Höpfer, Bogazzaro u. a. sprechen.

Klavierabend Hedwig Diefenbacher. Am Dienstag den 29. Oktober veranstaltet eine junge, aber schon sehr vortrefflich bekannte Karlsruher Pianistin, Fräulein Hedwig Diefenbacher, im großen Musiksaal ein Konzert, dessen Programm sich, wie man uns schreibt, aus 8 besonders interessanten, selten zu Gehör gebrachten Klavier-Kompositionen zusammensetzt.

Konzertnotiz. Eine Nachricht, die jeder Musikliebende begrüßen wird, ist, daß Meister Sarasate im Verein mit der hervorragenden Pianistin Kethe Marx-Goldschmidt unsere Stadt mit einem Konzert am 4. November beehren wird.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 23. Okt. Sitzung der Strafkammer III. Die Anklage gegen den Zimmermann Heinrich Gerlach aus Weidenreuth wegen Vergehens des § 241 der Konsumordnung wurde verurteilt.

In geheimer Sitzung gelangte die Anklage gegen den hier wohnhaften Tagelöhner Alfred Erbacher aus Reichenheim wegen Stillschleppersverbrechens im Sinne des § 176 Ziff. 3 R.-St.-G.-B. zur Verhandlung.

Die Verurteilung des Kaufmanns Joseph Lehner aus Herrheim wegen Verleumdung erkannte das Gericht auf Verwerfung der Verurteilung, weil der Angeklagte zum heutigen Termine nicht erschienen war.

Enteichung der Familiengründung, petuniäre Wertung der hauswirtschaftlichen Leistungen der Frau, eine Reform der Ehecheidung usw. Die Ehe der Zukunft werde dann einerseits die Fürsorge für die Kinder sichern, andererseits aber eine größere Freiheit der Ehegatten ermöglichen.

Als die Grundfrage der neuen Ehe könne man die wirtschaftliche Entwidlung der Frau auch in der Ehe und damit verbunden eine Erhöhung der Lebensfähigkeit der Frau betrachten.

Weitere praktische Forderungen seien die Einführung einer Mutterschaftsversicherung, einer Kinderrente, die Aufhebung des Völbats

Prozeß Wolke-Garden.

Berlin, 23. Okt. Aus dem Bericht über die heutige Verhandlung im Verleumdungsprozeß des Grafen Kuno v. Wolke gegen den Herausgeber der „Zukunft“, Maximilian Garden, ist noch nachzutragen, daß der Vorlesende all die einzelnen, von dem Privatkläger als beleidigend in seiner Privatklage hervorgehobenen Stellen der Artikel durchging.

Garden: Bekreitet der Privatkläger, daß er Süßigkeiten gerne isst und beispielsweise Pralinen oder dergleichen ins Theater nimmt, so daß man von ihm sagt: „Da kommt der Süße mit der Tüte?“

zu bezeichnen für gut fanden. Das haben die Herren mir gegenüber ausgegeben durch den mir zugefandten Freund. Es wird wohl nicht bestritten werden, daß Fürst Eulenburg und Graf Kuno v. Wolke auch nur einen Augenblick darüber im Zweifel waren, was der Artikel von dem „Hafner“ und dem „Süßen“ zu bedeuten hatte.

In dieser Diskussion wird auch wiederholt auf den französischen Vorkämpfer Leconte und dessen sexuelle Neigungen hingewiesen. Der Verteidiger fragte den Privatkläger, ob er denn für Herrn Leconte eintrete, oder ob er erklären wolle, daß er sich in der Persönlichkeit desselben geirrt hat.

Justizrat Bernheim: Der Privatkläger, der der intimste Freund des Fürsten Philipp von Eulenburg ist, hat als Generaladjutant des Deutschen Kaisers nicht verstanden, daß dieser Herr Leconte dem Kaiser vorgestellt wurde.

Die Rednerin entwickelte zu Beginn ihres Vortrages zunächst das bekannte Programm des Vereins für Mutterschutz: Kampf gegen die alte eheliche Moral, Anbahnung einer neuen Sexual-Ethik auf Grund gesunder Lebensbejahung und Vergeistigung der Sinnlichkeit zur Liebe im Sinne von Nietzsche's Lehren.

Die Rednerin entwickelte zu Beginn ihres Vortrages zunächst das bekannte Programm des Vereins für Mutterschutz: Kampf gegen die alte eheliche Moral, Anbahnung einer neuen Sexual-Ethik auf Grund gesunder Lebensbejahung und Vergeistigung der Sinnlichkeit zur Liebe im Sinne von Nietzsche's Lehren.

Sodann wurde der Abend von Fr. Dr. Stöcker mit dem Ausdruck des Dankes für die rege Anteilnahme geschlossen.

allerhöchste Person mit diesem Herrn in Verbindung brachten, sich über diesen genau zu orientieren.

Garden erklärt zu demselben Punkt: Es ist doch unmöglich zu sagen: „Diese Herren gehen mich absolut nichts an, aber alles, was Du über diese Herren gesagt hast, ist beleidigend für mich.“

Bei diesen Erörterungen wird der Privatkläger wiederholt befragt, ob er wirklich nichts von den Neigungen des Herrn Comte gewußt habe.

Der Privatkläger erklärt, es wurde ja gemunkelt, wie mancherlei über jemand gemunkelt wurde und jetzt wohl über diesen gemunkelt wurde.

Sicran schließen sich noch weitere Auseinandersetzungen.

Berlin, 24. Okt. (Tel.) Bei der heutigen Verhandlung im Prozeß Mollke-Garden ist der Zerwürf der Publikums noch größer als gestern.

Justizrat v. Gordon, der Rechtsbeistand v. Mollkes, beantragt, Zeugen zu laden darüber, daß Mollke den Verkehr mit edlen Frauen durchaus gesucht habe und daß er sich ihnen gegenüber stets ritterlich benommen habe.

Justizrat Bernstein behauptet, das Merkmal der Zustände, die Garden mit seinen Artikeln bekämpft habe, sei, daß die Herren, welche die allerhöchste Person umgaben, Päderastien waren.

Justizrat Gordon: Mein Mandant steht politischen Dingen fern und die Anklagen, was dem deutschen Reiche zuträglich ist, sind auch verschieden und politische Dinge können auch nicht vor einem Schöffengericht entschieden werden.

Justizrat Bernstein: Wenn Mollke nur einen schönen Gedanken aussprechen wollte, als er sagte, daß die Ehe ohne Liebe höchst verworren sei, so hätte er nicht ziemlich deutlich zu erklären brauchen, daß jede Frau für ihn nur ein Moselet sei.

Garden: Es ist behauptet worden, daß Mollke von dem Artikel der Zukunft erst verspätet Kenntnis erhalten habe und seinen Sinn erst später verstanden habe. Das ist eine bewusste Unwahrheit.

Mollke erklärt, daß er die in dem Artikel enthaltenen Sitten- und Verdächtigungen von Anfang an gekannt habe, aber bis zum Schluß gewartet habe, um gegen Garden vorzugehen.

Justizrat Bernstein äußert sich nochmals zu den Anträgen und heißt dabei, daß dem Angeklagten nahe gelegt worden sei, daß er, da Fürst Eulenburg doch ins Ausland gehe und seinen politischen Einfluß ausübe, seine Angriffe einstellen könne.

Garden beruft sich zum Beweise dafür, daß Mollke von Anfang an über den Inhalt der Artikel sehr genau informiert gewesen sei, auf den Baron v. Berger, dessen Vernehmung er anheimschle. v. Berger habe zu Graf Mollke gesagt: „Können Sie denn irgendwem Zweifel haben, daß es Homosexualität ist, die Ihnen vorgeworfen wird?“

Justizrat Gordon bestreitet, daß sein Mandant zur Klage gezwungen worden sei.

Justizrat Bernstein beantragt Vernehmung des Sachverständigen Dr. Girsfeld darüber, daß nach Allem, was die Vernehmung feststellt, das Verhalten des Privatklägers auf homosexuelle Neigungen zurückzuführen sei.

Justizrat Gordon beruft sich auf das Zeugnis des Kaisers, daß Mollke niemals seine Stellung benutzt habe, um Wünsche politischer Art durchzusetzen.

Justizrat Bernstein erklärt, er habe gegen den Antrag nichts einzuwenden.

Justizrat Gordon beantragt, außer Dr. Girsfeld noch Dr. Merzbach als Sachverständigen zu vernehmen.

Garden erklärt: In der Behauptung, daß der Privatkläger zur Klage gezwungen worden sei, berufe ich mich auf den Fürsten Bülow und den Grafen Hülfsen-Häsel.

Der Gerichtshof zieht sich zur Beratung zurück und beschließt, daß die Beschlußfassung über die anderen Beweisanträge ausgesetzt wird, aber in die Beweisaufnahme eingetreten werde, ob in dem Freundeskreise Eulenburg-Hohenau-Mollke-Pädertätigkeit getrieben worden sei.

Für diesen Teil der Verhandlung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen, die Presse aber ist anwesend.

Ein früherer Gardebataillonier erklärt als Zeuge, er sei 1895 als Freiwilliger bei seinem Truppenteil eingetreten. Im Jahre 1896 habe ihm Mittmeister Graf Lymar einen unästhetischen Antrag gestellt.

Zeuge (fortfahrend): Im Regiment wurde vielfach über die Ereignisse hoher Offiziere gesprochen. Als homosexuell sich betätigend wurden auch Prinz Friedrich Leopold, der Prinz Friedrich Heinrich und der damalige Flügeladjutant des Kaisers Graf Mollke genannt.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

Justizrat Bernstein: Der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand sich auch der Privatkläger, Graf v. Mollke, in der Gesellschaft befand.

ruhig und ungestört. Husten stellte sich nicht ein. Der Kaiser nahm das Frühstück mit regem Appetit. Der Kräftezustand hat sich gehoben.

Nach einer weiteren Meldung hält die Besserung im Befinden des Kaisers an. Die katarrhalischen Erscheinungen sind im Abnehmen begriffen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Paris, 24. Okt. In Rabat sind zwei weitere deutsche Deserteure der französischen Fremden-Legion eingetroffen. Die Gesamtzahl der deutschen Deserteure beträgt zur Zeit 13. Sie haben Zuflucht bei ihren Landsleuten gefunden.

In Fez weigert sich der Verband der Gerber, einer der bedeutendsten Industriezweige der Stadt, die ihm auferlegten Steuern zu zahlen. General Lianey hatte in Rabat vor seiner Abreise eine lange Unterredung mit dem marokkanischen Kriegsminister El Gebbas.

Paris, 24. Okt. Der Berichterstatter des „Matin“ veröffentlicht den Inhalt einer Unterredung, die er am 18. Oktober mit dem Generalstabschef Mustafa Sahib in Marakesch hatte. Mustafa Sahib habe u. a. erklärt, er sei durchaus kein Feind Frankreichs und wisse, wozu ihm die Konferenz von Algieras verpflichtete und wenn auch sein Bruder sich Bedingungen habe auferlegen lassen, ohne sie zu erfüllen, so werde er (Mustafa Sahib) diese trotzdem respektieren.

Paris, 24. Okt. Der russische Minister des Auswärtigen, Jzowsky, erklärte einem Berichterstatter des „Matin“ u. a.: Rußland brauche Ruhe; es wolle keine Abenteuer. Es verfolge überall eine friedliche Politik. Er freue sich, sagen zu können, daß in seinen Unterredungen, die er in der letzten Zeit mit Staatsoberhäuptern verschiedener Staaten gehabt habe, überall derselbe Wille und Wunsch zum Ausdruck kam: In guter Freundschaft und Nachbarschaft zu leben und eine Politik zu verfolgen, die den Völkern Glück und Wohlfahrt verschaffe.

Petersburg, 24. Okt. Das Marineministerium beschloß, die im kaspischen Meer stationierte Flottille, die gegenwärtig aus einigen Kriegsschiffen und einem Transportschiff besteht, zur Verstärkung des Küstenschutzes um 5 Kanonenboote zu vermehren.

Petersburg, 24. Okt. Die Studenten der Moskauer Universität forderten sämtlich ebenso bestraft zu werden, wie die 41 vorgestern arrezierten Studenten. Zur Zeit herrscht in der Universität Ruhe.

hd Warschau, 24. Okt. Die revolutionäre Sozialdemokratie hat ihre Tätigkeit wieder aufgenommen. Im Laufe der Nacht zum Mittwoch und in den geistigen Morgenstunden wurden in Warschau und Umgebung nicht weniger als 6 Attentate auf Privatpersonen verübt, welche als Vollstreckung revolutionärer Todesurteile anzusehen sind. 2 Personen wurden ermordet, 2 schwer verwundet. Die Attentäter sind entkommen. Nur in einem Falle wurden drei Männer als verdächtig verhaftet. Bei einem Mordanschlag entflohen die Attentäter in zwei Droschken und schossen auf die sie verfolgenden Polizisten. Dabei wurden zwei Privatpersonen verwundet. Alle Attentate wurden nach derselben Methode ausgeführt. Die Vollstrecker der Todesurteile arbeiteten fast immer in Gruppen von 5 Personen, von denen zwei den Mord ausführten und drei das Publikum mit vorgehaltenen Revolvern fern hielten.

hd Rom, 24. Okt. Der geistige Ministerrat setzte das Datum für den Wiedereintritt der Kammer auf den 1. Dezember fest. Der Marineminister Mirabello hat einen Gesetzentwurf über Marine-Rekruten eingebracht. Es heißt, daß der Minister bereits die nötigen Kredite zur Inangriffnahme des Baues zweier Panzerschiffe gesichert seien.

hd Paris, 24. Okt. Die Sicherheitsbehörde hat den Belgier Brouvet wegen antimilitaristischer Propaganda ausgewiesen. = Rio de Janeiro, 24. Okt. Gestern fand hier ein Waffentest im Ministerium des Auswärtigen zu Ehren der Kriegsschiffe Deutschlands und Chiles statt. Die Teilnahme der deutschen Offiziere war dadurch ermöglicht worden, daß die hiesige Regierung amtlich in Berlin die Verlängerung des Aufenthalts des Schiffs „Mollke“ erbitten hatte.

Das Befinden des Kaisers von Oesterreich. = Wien, 24. Okt. Die „Korrespondenz Wilhelm“ meldet über das Befinden des Kaisers: Der Kaiser verbrachte die Nacht

größerer Schaden angerichtet, als erst angenommen wurde. Viele Ortschaften sind gänzlich zerstört. Kirchdörfer und eine große Anzahl Häuser, die bei dem Erdbeben von 1905 einfügten und wieder aufgebaut waren, liegen wiederum in Trümmern.

In Sinopoli sind vier Personen durch ein einfallendes Haus verdrängt worden. Die Stadt Ferrigno ist vollkommen zerstört. Die Strömungen des Gefährnisses in Catanzaro wurden durch das Erdbeben an dem Seesaf gestört und veranlassen angsterfüllt, daß man sie aus dem Gefährnis entlasse. Die Soldaten, die das Gefährnis zu bewachen hatten, flohen. Die Bevölkerung verließ die Wohnungen und verbrachte die Nacht im Freien. Die Gesamtzahl der Opfer ist noch nicht bekannt.

Reggio (Calabrien), 24. Okt. (Tel.) In Sinopoli ist eine Familie unter den Trümmern ihres Hauses begraben. In San Tlarlo konnten drei Personen aus den Trümmern gerettet werden. In Branca Leone drohen verschiedene Häuser einzustürzen. Truppen sind nach den von dem Erdbeben heimgesuchten Ortschaften abgegangen.

Reggio (Calabrien), 24. Okt. (Tel.) Den letzten Nachrichten zufolge ist durch das Erdbeben in den Ortschaften Monte Leone Gerace und Sinopoli schwerer Schaden angerichtet worden. Das Dorf Ferrigno ist vollständig zerstört. Die Bevölkerung lagert unter freiem Himmel.

Das Gordon-Bennett-Wettfahren der Lüste. = New York, 24. Okt. (Tel.) Der französische Ballon „Viste de France“, Führer Leblanc, landete in Haberstone (New Jersey) um 1 Uhr 10 Min. nachmittags. Demnach hat Erbsch. Deutschland mit seinem Ballon „Pommern“ den Gordon-Bennett-Preis der Lüste mit etwa 25 Meilen mehr gewonnen.

Die New Yorker Finanzkrise. = New York, 24. Okt. (Tel.) Die Präsidenten der Trustkommission traten heute zu einer Sitzung zusammen und wählten aus ihrer Mitte einen Ausschuss von 5 Mitgliedern, die die Lage der Trustkommission untersuchen und den Kommissionen, die um Unterstützung nachsuchen, solche anzuweisen lassen sollen, wenn sie dessen würdig sind. Morgan will mit den Arbeiten des Ausschusses tätigen Anteil nehmen.

hd New York, 24. Okt. (Tel.) Die Kaiserliche Trust Company hat ihre sämtlichen Gläubiger befreit. Die befürchtete Finanzkatastrophe ist dadurch vermieden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der eintägigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen z. v. nichtetatmäßigen Beamten. Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen. — Steuerverminderung. —

dem Finanzassistenten Friedrich Rehmer bei dem Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Donaueschingen die Stelle eines Gehilfen 2. Klasse bei dem Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Neustadt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Dresden, 24. Okt. Die Freisinnige Fraktion stellte in der Zweiten Kammer den Antrag auf Einführung der vierten Wagenklasse auch an Sonn- und Feiertagen.

hd Budapest, 24. Okt. Der Handelsminister Kossuth ist an seinem alten rheumatischen Leiden wieder erkrankt und muß das Bett hüten.

hd Rom, 24. Okt. Der geistige Ministerrat setzte das Datum für den Wiedereintritt der Kammer auf den 1. Dezember fest. Der Marineminister Mirabello hat einen Gesetzentwurf über Marine-Rekruten eingebracht. Es heißt, daß der Minister bereits die nötigen Kredite zur Inangriffnahme des Baues zweier Panzerschiffe gesichert seien.

hd Paris, 24. Okt. Die Sicherheitsbehörde hat den Belgier Brouvet wegen antimilitaristischer Propaganda ausgewiesen. = Rio de Janeiro, 24. Okt. Gestern fand hier ein Waffentest im Ministerium des Auswärtigen zu Ehren der Kriegsschiffe Deutschlands und Chiles statt. Die Teilnahme der deutschen Offiziere war dadurch ermöglicht worden, daß die hiesige Regierung amtlich in Berlin die Verlängerung des Aufenthalts des Schiffs „Mollke“ erbitten hatte.

Das Befinden des Kaisers von Oesterreich.

= Wien, 24. Okt. Die „Korrespondenz Wilhelm“ meldet über das Befinden des Kaisers: Der Kaiser verbrachte die Nacht

größerer Schaden angerichtet, als erst angenommen wurde. Viele Ortschaften sind gänzlich zerstört. Kirchdörfer und eine große Anzahl Häuser, die bei dem Erdbeben von 1905 einfügten und wieder aufgebaut waren, liegen wiederum in Trümmern.

In Sinopoli sind vier Personen durch ein einfallendes Haus verdrängt worden. Die Stadt Ferrigno ist vollkommen zerstört. Die Strömungen des Gefährnisses in Catanzaro wurden durch das Erdbeben an dem Seesaf gestört und veranlassen angsterfüllt, daß man sie aus dem Gefährnis entlasse. Die Soldaten, die das Gefährnis zu bewachen hatten, flohen. Die Bevölkerung verließ die Wohnungen und verbrachte die Nacht im Freien. Die Gesamtzahl der Opfer ist noch nicht bekannt.

Reggio (Calabrien), 24. Okt. (Tel.) In Sinopoli ist eine Familie unter den Trümmern ihres Hauses begraben. In San Tlarlo konnten drei Personen aus den Trümmern gerettet werden. In Branca Leone drohen verschiedene Häuser einzustürzen. Truppen sind nach den von dem Erdbeben heimgesuchten Ortschaften abgegangen.

Reggio (Calabrien), 24. Okt. (Tel.) Den letzten Nachrichten zufolge ist durch das Erdbeben in den Ortschaften Monte Leone Gerace und Sinopoli schwerer Schaden angerichtet worden. Das Dorf Ferrigno ist vollständig zerstört. Die Bevölkerung lagert unter freiem Himmel.

Das Gordon-Bennett-Wettfahren der Lüste.

= New York, 24. Okt. (Tel.) Der französische Ballon „Viste de France“, Führer Leblanc, landete in Haberstone (New Jersey) um 1 Uhr 10 Min. nachmittags. Demnach hat Erbsch. Deutschland mit seinem Ballon „Pommern“ den Gordon-Bennett-Preis der Lüste mit etwa 25 Meilen mehr gewonnen.

Die New Yorker Finanzkrise.

= New York, 24. Okt. (Tel.) Die Präsidenten der Trustkommission traten heute zu einer Sitzung zusammen und wählten aus ihrer Mitte einen Ausschuss von 5 Mitgliedern, die die Lage der Trustkommission untersuchen und den Kommissionen, die um Unterstützung nachsuchen, solche anzuweisen lassen sollen, wenn sie dessen würdig sind. Morgan will mit den Arbeiten des Ausschusses tätigen Anteil nehmen.

hd New York, 24. Okt. (Tel.) Die Kaiserliche Trust Company hat ihre sämtlichen Gläubiger befreit. Die befürchtete Finanzkatastrophe ist dadurch vermieden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 24. Okt. Im großen Museumsaal gab gestern Herr Dr. Alfred Häfner aus Berlin einen Lieber- und Walden-Abend. Der Sänger ist hier nicht unbekannt, sein letztes Konzert im April ds. J. geizig noch in vieler Erinnerung. Der günstige Eindruck, den man damals von seinem Vortrag gewann, wurde gestern nicht unbedeutend verstärkt, bringt der Künstler doch alles mit, was einen guten Konzertsänger ausmacht: sympathische, richtig geschulte Stimme, ausgezeichneten Vortrag und verständige, feiselnde Gestaltungsart.

Im Programm, das durch etwas zu gedehnte Pausen fast in die Länge gezogen wurde, stand obenan Franz Schubert, von dem der Sänger viel Schönes zu bieten wußte. Auch Joh. Brahms mit zwei allerdings etwas unscheinbaren Liedern und Robert Franz, der brillant interpretiert wurde, mit einigen seiner besten Stücke waren u. a. vertreten. Hier vor allem kam des Künstlers vornehme Gesangskunst so recht zur Geltung. Das umfangreiche, wohlklingende Material wurde ganz prächtig behandelt. Der große Reichtum von Abstufungen, der dem Sänger zu Gebote steht, wirkte feinsinnig, reizende Akzente, die seinen individuell durchgearbeiteten Vortrag glücklich unterkühlten. Jedes Lied erhielt auf diese Weise seine besondere Note und löste erstrenklichen Genuß aus.

Die Vortragsfolge des gestrigen Abends enthielt dann ferner noch Felix Dahms „Odyssus“ in der Vertonung von Hans Sommer, das gleich dem mit starken äußeren Mitteln gearbeiteten „James Marmouth“ von Hans Hermann künstlerisch nicht so hoch einzuschätzen ist. Von Axel Löwes Kompositionen hörte man den „Prinz Eugen“ und die kaum bekannte Ballade „Edward“. Den „Prinz Eugen“ sang Herr Häfner mit trefflicher Charakterisierung ganz ausgezeichnet, auch in der Ballade „Edward“ wußte er vieles sehr wirksam zu gestalten. Die Klavierbegleitung des Herrn Joh. Schläpfer-Basel war vornehmlich bei den Schubertliedern anerkanntswert. Das Publikum spendete herzlichen Beifall, wozu sich der Konzertsänger durch zwei Zugaben, darunter Schumanns patendem zum Vortrage geeigneten „Die beiden Grenadiere“ erkennen ließ.

hd Karlsruhe, 23. Okt. Das Karlsruher Orchester gab im hiesigen Saal ein Konzert, in dem Peter Tschalowski mit seiner patetischen Symphonie und Edward Grieg mit der Peer-Gynt-Suite zu Worte kamen. Die künstlerisch prächtig gearbeiteten Darbietungen, die Herr Hofkapellmeister Lorenz mit Schwung leitete, fanden ungeheuren Beifall.

Bermüdetes.

hd Berlin, 24. Oktober. (Tel.) Nach dem Genuß von verdorbenem Gänsefleisch sind die Frau Martha Schull aus der Gesteinstraße und ihr 7 Jahre altes Mädchen erkrankt. = Genuß, 24. Okt. (Tel.) Der Hilfsweihensteller Hannig verdrängte gestern, eine Handelsfrau durch Würgen zu erfordern, in der Absicht, die Frau zu verheulen. Die Frau fragte Hannig nach dem Wege, der dieser absichtlich falsch angab. Er ging ihr dann nach und führte seinen Plan aus. Durch ihre Hilfsfertigkeit wurden Leute am nahen Bahnhof aufmerksam, denen es gelang, den Hannig festzunehmen.

hd Heidenberg i. B., 24. Okt. (Tel.) Durch einen Einbruchsdiebstahl wurden nachts aus dem nordböhmisches Gemerksamuseum Gold- und Silbergegenstände usw., sowie Nachbildungen von Gold- und Silbergeräten entwendet.

London, 24. Okt. (Tel.) Hiersehbild wurde ein Schiffsführer namens Ulmo unter dem Verdacht der Spionage und des Betrugs verhaftet. Ulmo ist nach Paris gebracht worden.

hd Lüttich, 24. Okt. (Tel.) In einem Steinbruch zu Correux sind gestern zwei Arbeiter durch Steine, welche von einem Wagen herabstürzten, getötet worden. Drei Arbeiter wurden verletzt, davon einer schwer.

Unwetter.

hd Barcelona, 24. Okt. (Tel.) Die neuen Ueberflutungen haben weitere Opfer gefordert. Es ist gegenwärtig unmöglich, den angerichteten Schaden festzustellen. In Lerida sind viele Einwohner in ihren Wohnungen von jedem Verkehr abgeschnitten. Zahlreiche Häuser drohen einzustürzen.

In der Provinz Aneca wurden zahlreiche Fabriken zerstört. Die Einwohner von Pomar stehen in Gefahr, umzukommen, wenn nicht schleunigst Hilfe gebracht wird. Die Regengüsse dauern in ganz Nord-Spanien fort.

Erdbeben.

hd Turin, 24. Okt. (Tel.) Das gestern in Catanzaro verübte Erdbeben hat auch die ganze Provinz Calabrien heimgesucht und

Advertisement for Kaiser Borax. Text: Braut, Hochzeits, Damast, Eolienne. Seide. Seidenfabrikant Henneberg in Zürich. Includes a small illustration of a woman in traditional dress.

Herbstberichte.

K. von der Lauber, 24. Okt. Im Taubertal gab es dieses Jahr nur sehr wenig Wein. Der in Württemberg liegende Teil, die sogenannte obere Tauber, hatte nahezu völlige Reife...

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., London, Berlin, etc.), date (vom 24. Oktober), and various financial data points including exchange rates and stock prices.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. 2 Angekommen am 22. Okt.: „Erlangen“ in Rio de Janeiro; 23. Okt.: „Kaiser Wilhelm II.“ in New York...

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrol.

Das Hochdruckgebiet über dem Osten besteht fort; über den Britischen Inseln befindet sich eine flache Depression, auf deren Südseite sich Teilminima erkennen lassen...

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Table with columns for date (Oktober), barometer, thermometer, wind, and other weather-related measurements.

Höchste Temperatur am 23. Okt. 13.7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6.3. Niederschlagsmenge am 23. Okt. 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 24. Okt. 7 Uhr vorm.: Lugano Regen 10°, Biarritz wolfig 12°, Nizza Regen 14°, Triest bedeckt 15°, Florenz wolfig 15°, Rom wolfig 14°, Cagliari Regen 18°, Brindisi wolfig 15°.

Ansug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 21. Okt.: Anna Katharina, B. Johannes Schmid, Eisenbahnschaffner. Lydia Elisabeth, B. Friedrich Bönsel, Schriftsetzer...

Todesfälle: 20. Okt.: Erwin, alt 1 J. 6 M. 10 Tg., B. August Busch, Metzger. — 21. Okt.: Emma, alt 1 J. 1 M. 22 Tg., B. Alfred Regenscheid, Schreiner...

J. L. Distelhorst, Hof-Möbelfabrik, Karlsruhe. Nachf. Wilh. Distelhorst u. Robert Krieg. Wohnungs-Einrichtungen. Möbel, Teppiche, Gardinen etc.

Samstag den 26. Oktober 1907, abends 9 Uhr: Grosser Eröffnungsstall unter Mitwirkung der saaldischen Hauskapelle.

Berichtigung! In unserem heutigen „Konserven-Insert“ sind die Preise der 3. Spalte, anfangend mit Erbsen, Pois Moyens...

1 Waggon Mostäpfel prima saure, der Str. Nr. 6.80, zu haben bei der Eilguthalle und Bierhalters neue Obsthalle.

Bräzay Franzbranntwein. Sportliebenden Herren und Damen ist dringend zu empfehlen, nach dem Radeln, Turnen, Fechten, Tennis...

Unsere Weihnachtsprämie. Streifzüge eines Weltbürgers über unsere Erde, dargestellt in Romanen, Sitten und Lebensbildern...

Friedrich Gerstäcker. Meisterwerke des weltberühmten Erzählers, in neuer Bearbeitung herausgegeben von Paul Römer.

Eine tüchtige Säuglerin sucht noch einige Stunden zum Ausbügeln. Gewandte Säuglerin sucht Kundschafft zum Ausbügeln...

Spezialität: Grabkränze von Palmen und von Glasperlen. W. Eims Nachf.

Zu verkaufen. In gr. Oettschaft bei Bruchsal ist ein gutgehendes gemischtes Warengeschäft...

Extra grosse Biberbettlicher, weiß u. farbig, sowie Bettuchbiber am Stück, empfiehlt sehr billig J. Schneyer.

Bung. Wegen großen Bedarfs erzielen wir Herrschaften hohe Preise für getragene Herren- u. Damenkleider...

Der Ausverkauf in Einzelläden und Reitmutter findet nur noch Freitag und Samstag statt.

la. Tafeläpfel. Mehrere Waggon Lageräpfel hat preiswert abzugeben.

Gold-Herrenuhr. Ein Junter & Auf-Den, ein Sachelohsen mit Pat. Nr. 1187, Regulier-Gehwerk...

Ein größerer Schreibstisch. poliert, Platte 1,70x0,80 m. mit Aufsatz und 15 Schubladen...

Glänzende Existenz. bietet sich jedermann durch Hebernahme des Fabrikationsrechtes eines sehr lukrativen Maschinenwerks...

Zu kaufen gesucht. Gutes Klavier, darf etwas gebraucht sein, Genauer Offerten dahingehend...

Amme. Gesunde, kräftige Amme sucht gutes Haus zum Stillen eines Kindes.

Spezialität: Grabkränze von Palmen und von Glasperlen. W. Eims Nachf.

Sund. zu verkaufen, sehr wachsam und gut im Wartenfangen, sehr billig.

Eingang der letzten Neuheiten

in **Kleiderstoffen**
Blusenstoffen
Seidenstoffen
Sammet

S. Model

Hoflieferant.

für Herbst u. Winter 1907/08.

Herbst-Kontroll-Versammlungen 1907.

Es haben zu erscheinen: Alle Dispositionsbefugten und Reservisten mit Einschluß der Halb- und Gendarmen, sowie zur Disposition der Ersatz- und Ersatzkommanden entlassenen Mannschaften der Jahrgänge 1900 bis 1907 und der zwischen dem 1. April und 30. September 1895 Eingestellten, aus- schließlich der als unfähige Dienstpflichtige Eingestellten.

Es haben auch diejenigen Mannschaften der oben genannten Jahres- klassen zu erscheinen, welche wegen körperlicher Gebrechen hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, Landwehr I und II zurückgestellt sind.

1. Montag, 4. Nov., vorm. 8.30 Uhr, in Friedrichstal in dem Ge- richtshaus zur „Kofe“: Die Mannschaften der Gemeinden Eppel, Friedrichstal und Staffort.
2. Montag, 4. Nov., vorm. 10.45 Uhr, in Blantenloch in der Wirt- schaft zum „Schwanen“: Die Mannschaften der Gemeinden Gagsfeld, Büdingen und Blantenloch.
3. Dienstag, 5. Nov., vorm. 9 Uhr, in Graben im Gasthaus „Badi- scher Hof“: Die Mannschaften der Gemeinden Graben, Ruffheim und Eitelshausen.
4. Dienstag, 5. Nov., nachm. 12.30 Uhr, in Erlenheim in der Wirt- schaft zum „Ader“: Die Mannschaften der Gemeinden Erlenheim und Gagsfeld.
5. Dienstag, 5. Nov., nachm. 3.15 Uhr, in Eggenstein in der Fest- halle: Die Mannschaften der Gemeinden Eggenstein und Leopoldshausen.
6. Mittwoch, 6. Nov., vorm. 8.30 Uhr, in Karlsruhe im Exerzier- haus des Grenadier-Regiments Nr. 109 auf dem Exerzierplatz: Die Mannschaften der Gemeinden Daglan und Anielingen.
7. Mittwoch, 6. Nov., vorm. 10.30 Uhr, in Karlsruhe im Exerzier- haus des Grenadier-Regiments Nr. 109 auf dem Exerzierplatz: Die Mannschaften der Gemeinden Leutschneurt, Weischneurt, Grün- adel und Bulach.

Die Mannschaften der Stadt Karlsruhe einschließlich Stadtteile Mühlburg, Veiertheim, Rintheim u. Müppurr. Die Kontrollversammlungen finden im Exerzierhaus des Leib- Grenadier-Regiments Nr. 109 auf dem Exerzierplatz statt.

I. 1. Donnerstag, 7. Nov., vorm. 8.30 Uhr: Die Offiziersaspiranten aller Waffen der Jahresklassen 1900 bis 1906.

II. Infanterie, Jäger, Schützen und Maschinengewehrtruppen, ausschließlich Krankenträger und Wäschenmachergehilfen.

2. Donnerstag, 7. Nov., vorm. 9.30 Uhr: Die Mannschaften der Jahresklassen 1905, 1906 und 1907 und sämtliche zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen aller Waffen, sowie diejenigen Wehrleute, welche bei der diesjährigen Herbstkontrollversammlung zur Landwehr II. Aufgebots überzogen, das sind alle diejenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1895 eingetrieben sind, mit Ausnahme der als unfähige Heerespflichtige eingestellten Mannschaften.

3. Freitag, 8. Nov., vorm. 8.30 Uhr, die Jahresklasse 1904.
4. Freitag, 8. Nov., vorm. 9.45 Uhr, die Jahresklasse 1903.
5. Sonnabend, 9. Nov., vorm. 8.30 Uhr, die Jahresklasse 1902.
6. Sonnabend, 9. Nov., vorm. 9.45 Uhr, die Jahresklasse 1901.
7. Sonnabend, 9. Nov., vorm. 11 Uhr, die Jahresklasse 1900.

III. Spezialwaffen.

Artillerie, Feld- und Infanterie, Pioniere, Eisenbahn-, Telegraphen- und Luftschiffertruppen, Train einschließlich Krankenträger, Sanitäts- und Veterinär-Personal, Defensivmaschinenwerker, Wäschenmachergehilfen, Zahlmeister-Aspiranten und Aspiranten, Arbeitskolonnen und sämtliche Mannschaften der Garde und Marine.

8. Montag, 11. Nov., vorm. 8.30 Uhr, die Jahresklasse 1900.
9. Montag, 11. Nov., vorm. 9.45 Uhr, die Jahresklasse 1901.
10. Dienstag, 12. Nov., vorm. 8.30 Uhr, die Jahresklasse 1902.
11. Dienstag, 12. Nov., vorm. 9.45 Uhr, die Jahresklasse 1903.
12. Mittwoch, 13. Nov., vorm. 8.30 Uhr, die Jahresklasse 1904.
13. Mittwoch, 13. Nov., vorm. 10 Uhr, die Jahresklassen 1905, 1906 und 1907.

Verbringungsgehalte sind spätestens 5 Tage vor den betreffenden Kon- trollversammlungen an das Hauptmeldeamt einzureichen.

Fehlen bei der Kontrollversammlung, Erscheinen zu einer andern als für den Jahrgang festgesetzten Kontrollversammlung, sowie Zuspätkommen werden mit Arrest bestraft.

Schirme und Stöcke sind beim Betreten, Zigaretten usw. vor dem Be- treten des Kontrollraumes abzulegen. Zuwiderhandlungen werden mit Arrest bestraft. Die Militärpapiere sind mitzubringen.

Karlsruhe, im Oktober 1907.

Königliches Bezirks-Kommando.

Kontursverfahren.

In dem Kontursverfahren über den Nachlaß des Schreinermeisters Alexander Karck in Karlsruhe ist zur Prüfung der nachträglich ange- meldeten Forderungen Termin auf Donnerstag den 31. Oktober 1907, vormittags 9 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst, Alabernstraße 2 B, 3. Stod, Zimmer Nr. 50, anberaumt.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1907.

Bruch, Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Lorenz Schmidt, Zerzagoßgeschäft in Karlsruhe, wurde zur Prüfung der nachträglich an- gemeldeten Forderungen Termin auf Dienstag den 19. November 1907, vormittags 9 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst, Alabernstraße 2 B, 3. Stod, Zimmer Nr. 49, anberaumt.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1907.

Müller, Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts IV.

2.2 Schluttenbach, 9069a Jagdverpachtung.



Die Gemeinde Schluttenbach, Amt Eppingen, verpachtet am Frei- tag den 25. Oktober ds. Jrs., nachmittags 2 Uhr, im Rathaus daselbst die Ausübung der Jagd, be- stehend in 172 ha Feld, Wiesen und Wald nebst ca. 100 Morgen Wiesen- gelände bei Bruchhausen (A. Eppingen), welche auch zur Verpachtung kommen.

Schluttenbach, 17. Oktober 1907.

Der Gemeindevater, Bürgermeister Günter.

Rugholzverkauf.

Das Großh. Forstamt Kalten- bronn in Gernsbach verkauft aus Domänenabteilungen mit Vorgriff bis 1. Mai 1908 im Wege schrift- lichen Angebots nachgereichtes Schloß-, Schneebuch-, Dür- und Bindholz, wozüber Kostpreise Auszüge unentgeltlich, Einzelver- zeichnisse aber, wie bisher, gegen Ertrag der Schreibgebühren vom Forstamt und den Forstorten be- zogen werden können.

Dienstbesitz Dürreholz

Nr. 13 bis 25:

Radelholzstämme: 299 II. bis VI. Kl.; Radelholzabstämme: 46 I. und III. Kl.

Dienstbesitz Brotenan

Nr. 26 bis 49:

Radelholzstämme: 363 I. bis VI. Kl.; Radelholzabstämme: 71 I. und III. Kl.

Dienstbesitz Kaltenbronn

Nr. 50 bis 79:

Radelholzstämme: 444 I. bis VI. Kl.; Radelholzabstämme: 55 I. und III. Kl.

Dienstbesitz Rombach

Nr. 80 bis 102:

Radelholzstämme: 352 I. bis VI. Kl.; Radelholzabstämme: 24 I. bis III. Kl.

Zusammen etwa 850 Festmeter.

Die Angebote sind nach Abrei- sungen und Klassen getrennt auf 1 Festmeter der Normalhöher zu stellen, wozu die Formulare vom Forstamt und den Forstorten un- entgeltlich bezogen werden können.

Die Ausschreibung hat der Käufer um 90% seines Angebotes zu übernehmen.

Die Angebote müssen verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Rugholz“ versehen, spätestens am

Freitag 15. November 1907, vormittags 10 Uhr,

beim Forstamt Kaltenbronn in Gernsbach eingereicht sein, wobei um diese Zeit die Öffnung der- selben erfolgt und inzwischen die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.

Das Holz wird vorgezeigt von den Forstorten: Lauer in Dür- reholz, Rheinschmid in Brotenan, Dientel in Kaltenbronn u. Schulz- heis in Rombach.

9087a

Freitag 15. November 1907, vormittags 10 Uhr,

beim Forstamt Kaltenbronn in Gernsbach eingereicht sein, wobei um diese Zeit die Öffnung der- selben erfolgt und inzwischen die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.

Das Holz wird vorgezeigt von den Forstorten: Lauer in Dür- reholz, Rheinschmid in Brotenan, Dientel in Kaltenbronn u. Schulz- heis in Rombach.

9087a

Freitag 15. November 1907, vormittags 10 Uhr,

beim Forstamt Kaltenbronn in Gernsbach eingereicht sein, wobei um diese Zeit die Öffnung der- selben erfolgt und inzwischen die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.

Das Holz wird vorgezeigt von den Forstorten: Lauer in Dür- reholz, Rheinschmid in Brotenan, Dientel in Kaltenbronn u. Schulz- heis in Rombach.

9087a

Freitag 15. November 1907, vormittags 10 Uhr,

beim Forstamt Kaltenbronn in Gernsbach eingereicht sein, wobei um diese Zeit die Öffnung der- selben erfolgt und inzwischen die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.

Das Holz wird vorgezeigt von den Forstorten: Lauer in Dür- reholz, Rheinschmid in Brotenan, Dientel in Kaltenbronn u. Schulz- heis in Rombach.

9087a

Freitag 15. November 1907, vormittags 10 Uhr,

beim Forstamt Kaltenbronn in Gernsbach eingereicht sein, wobei um diese Zeit die Öffnung der- selben erfolgt und inzwischen die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.

Das Holz wird vorgezeigt von den Forstorten: Lauer in Dür- reholz, Rheinschmid in Brotenan, Dientel in Kaltenbronn u. Schulz- heis in Rombach.

9087a

Freitag 15. November 1907, vormittags 10 Uhr,

beim Forstamt Kaltenbronn in Gernsbach eingereicht sein, wobei um diese Zeit die Öffnung der- selben erfolgt und inzwischen die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.

Das Holz wird vorgezeigt von den Forstorten: Lauer in Dür- reholz, Rheinschmid in Brotenan, Dientel in Kaltenbronn u. Schulz- heis in Rombach.

9087a

Freitag 15. November 1907, vormittags 10 Uhr,

beim Forstamt Kaltenbronn in Gernsbach eingereicht sein, wobei um diese Zeit die Öffnung der- selben erfolgt und inzwischen die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.

Das Holz wird vorgezeigt von den Forstorten: Lauer in Dür- reholz, Rheinschmid in Brotenan, Dientel in Kaltenbronn u. Schulz- heis in Rombach.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteige- rungsvermerkes auf das Gesamtgut der Gütergemeinschaft zwischen Schreinermeister Alexander Karck und seiner Ehefrau, Anna geb. Wals, hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag den 7. Dezember 1907, vormittags 9 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adler- straße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — ver- steigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 322, Heft 15, Zgb.-Nr. 5235, Haus Bachstraße 6, 4 a 78 qm. Ein zweistöckiges Wohnhaus, amtlich geschätzt zu 47 500 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Oktober 1907 in das Grund- buch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Ein- tragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersicht- lich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger wider- spricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Ver- steigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rech- ten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Samstag den 23. November 1907, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Auf- hebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1907. 18884

Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. E. Desheimer.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Etage. Beste Annoncen-Expedition

Aktive Beteiligung

18810.6.2 oder

Vertrauens- stellung

unt. Einlage v. M. 10 000, evtl. bis M. 30 000, nach Freiburg. Kaufmann, Mitte 30er, Ehrlich, bei bestehendem rentabl. Geschäft in Karlsruhe od. Umgebung.

Gest. Offerten bef. unter Nr. 3552, Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Hohe Rente!

Kapitalisten, welche sich für eine sehr günstige, hoch- solide, langjährig gut- rentierende Anlage inter- essieren, die von erstklassigem Bankinstitut — bestens em- pfohlen wird, zur Zeit

besondere Chancen

bietet und von Wertpapieren unabhängig ist, erhalten von hochangesehener Seite Auf- schluß unter Nr. 2528 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

8997a.3.2

Detailreisender (Manufakturist)

geht auf 1. Januar 1908 — Eintritt evtl. früher, für gut eingeführte Touren im badischen Oberland. Offerten mit Gehalts- anprüchen unter Nr. 3562 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Mechaniker

(Schmitt- u. Werkzeugmacher), Uhrmacher u. Räderdreher

(auch Heimarbeit) finden in einer Fabrikfabrik des Schwarz- waldes bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Zeugnisabschriften u. Lohnanträge unter J. 3416 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 15095.6.6

Hausmeister

für geschlossene Gesellschaft bei gutem Einkommen ge- sucht. Führung guter Küche Bedingung. Kinder- loses Ehepaar bevorzugt. Eintritt 1. Januar 1908. Angebote unter A. 3528 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 1510.3.2

Diplomierter französi. Lehrer

sucht Stelle, au pair, in guter Familie, in welcher er Französisch erteilen und dagegen Gelegenheit haben möchte, die deutsche Sprache zu erlernen. Offerten unter Ziffer H. 2948 P. an Haasenstein & Vogler, Pruntrut, Schweiz. 9086a.2.2

Junger Hund zugelassen

für abg. Kleider u. Schuhe. Post- gen., komme sofort ins Haus. B38901 J. Brauner, Marienstraße 14.

Neu eingeführt!

Garantiert reiner allerfeinster Delikatesse-

Zuderhonig

hergestellt aus feinstem Zudertraffade u. best. Naturbienenhonig, per 1 Pfund 60 Pfg. Leeres Glas wird mit 10 Pfg. zurückgenommen.

Pfannkuch & Co.

G. u. S., in den bekannten Ver- kaufsstellen. 3.1

Ab 1. November neu eröffnet:

Durlach, Hauptstr. 64, am Marktplatz.

la. Tafeläpfel!

einheimische Edelsorten, prachtvolle, große Früchte, verwendet a. Zentner 13 M. Unbekanntes p. Nachnahme.

Frieda Müller, Dürrenbach, 15.9. Rehl (Laden). 9008a

Beste Zahler

für abg. Kleider u. Schuhe. Post- gen., komme sofort ins Haus. B38901 J. Brauner, Marienstraße 14.

Heiratsgesuch.

2.2. Tücht. rüstige Witwe, gelesenen Alters, alleinstehend, mit Haushalt u. Vermögen, wünscht sich mit solid. Herrn, in 50. Jahren, wieder zu verheiraten. Entgeltliche Offert. unter Nr. 9088a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat.

Gebild., hübsches Fräulein, 19 J. alt, sucht sich zu verheir. Offerten unter B. 10 postl. Luxemburg. 9128a

Kapital-Gesuch.

4-5000 M werden von pünkt- lichen Zinszahlern, gegen doppelte oder dreifache Bürgschaft, sofort aufzunehmen gesucht. Vermittler verbeten.

Gest. Offerten mit Angabe des Zinsfußes unt. Nr. 9085a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

11,000 Mark.

1. Hypothek innerhalb 60% der Schät- zung auf ein Geschäftshaus in bester Lage nach auswärts gesucht der so- fort. Offerten unter Nr. 9084a an die Expedition der „Bad. Presse“. 8.3

Dame besseren Standes wünscht Darlehen von 60 Mark

gegen Sicherheit. Rückzahlung nach Vereinbarung nur von Selbstgeber. Offert. bahnhoflagernd Karlsru- che Nr. 543. B38986

Wer leibt einen Beamten 300-400 Mark

gegen Sicherheit und hohen Zins. Gest. Offerten unter B38879 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

3g. Frau sucht sofort ein Darlehen von 40 M. Monatl. Ab- zahlung oder Gegenleistung. Offert. unt. Nr. 50 bahnpstl. erb. B38942

Junger Hund zugelassen

für abg. Kleider u. Schuhe. Post- gen., komme sofort ins Haus. B38901 J. Brauner, Marienstraße 14.

Beste Zahler

für abg. Kleider u. Schuhe. Post- gen., komme sofort ins Haus. B38901 J. Brauner, Marienstraße 14.



Melassatorf- melhfutter Pat. Schwarz z. bester Zusatz zum gewöhnlichen Hauptfutter billigt beim Generalvertreter Karl Baumann Karlsruhe Ademiestr. 20.

Ladentisch sofort billig zu ver- kaufen. B38992 Näheres Lesungstr. 74, i. Laden.

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Wilhelm Gräber, Musiklehrer,
gestern abend 7 Uhr im 32. Lebensjahre nach kurzem Leiden seinem Vater in den Tod folgte. 15950
Die trauernden Hinterbliebenen.
Karlsruhe, den 24. Oktober 1907.
Die Beerdigung findet Freitag den 25. Oktober, nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhaus, Sophienstrasse 185 aus statt.

Danksagung.

Für die uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters
Johann Angstmann
von allen Seiten bewiesene herzliche Anteilnahme, sowie für die den Entschlafenen ehrende, grosse Beteiligung an der Beisetzung sagen wir unsern tiefgefühlten, aufrichtigen Dank.
Karlsruhe, den 24. Oktober 1907.
Julie Angstmann.
Wilhelm Angstmann, Rechnungsrat
und Familie. 15938

Beamte,

welche Herren- und Damenkleiderstoffe, Weisswaren jeder Art, Herren- u. Damenwäsche bei bequemer Ratenzahlung und strengster Verschwiegenheit ohne jeden Aufschlag kaufen wollen, können Ihre genaue Adresse unter Nr. 10793 in der Expedition der „Bad. Presse“ angeben.

Waghäusler Melasse-Krafftutter.

Garantiert frei von Tox.
Hafer-Melasse: Erstaß des Hafers für Pferde.
Malzkeime-Melasse: Weisse Milch- und Mastfutter für Milchvieh und Schweine.
Verpackung in neuen Säcken!
Engros-Verkauf:
J. Emsheimer, Fabrikate,
Karlsruhe, Mühlburgerstrasse.
Telephon 1326, 10828*

Vereinszimmer zu vergeben.

Waldhornstrasse 49
zum Weinberg.
Neuer Inhab.: **Franz Kintz.**
Dortselbst können auch Tanzstunden abgehalten werden. B39005.2.1

Dipl. Ing.

mit Erfahrungen, erteilt Nachhilfestunden in all. elektrotechn. Arbeiten.
Offerten unt. Nr. 15846 nimmt d. Exped. d. „Bad. Presse“ entgegen. 3.2

Südde Kunden im Weisküchen, am liebsten für's Geschäft.

Offerten unter Nr. B38993 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Mme A. SAVIGNY, Genf

Hebamme
Entbindungsheim
Kleinheimatbericht
Man spricht deutsch

Stellen finden

Medicinalgelehrte, Herren, Kaufleute, Techniker, Lehrer, Pensionäre, die sich als
Bücherreisende
eignen, können sich durch Betrieb von Spezialwerken für Beamte, Techniker, Kaufleute u. einen hohen Verdienst (monatlich 3-400 Mk.) verschaffen. 8914a.16.2
Bonnes & Hachfeld, Potsdam.

Goldquelle!

Damen u. Herren verdienen viel Geld d. Schreibarbeit.
Agentur, Vertretung, häusl. Beschäftigung. Näh. durch Erwerbshilfen
Goldquelle, Stuttgart 2.

Bademeister

ledigen Standes zum 1. Dezember d. J. in eine kleine Badeanstalt gesucht. Derselbe hat auch die Steifeheizung (Niederdruckdampfheizung) mit zu besorgen. Offerten mit Gehaltsansprüchen und allen sonst üblichen Angaben beliebe man unter Nr. 9025a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 3.2

Polsterer, Schreiner

nur erstklassige Arbeiter, sucht sofort
I. L. Distelhorst,
Hofmühlfabrik.

Gesucht.

In der Nähe Karlsruhe können sofort 4-5 Zigarrenmacher mit Wästelmaße dauernde Beschäftigung bekommen. Hollohn Mk. 5.30 und für Wästel Mk. 2.50 vr. Mille. Gutes Material ist vorhanden. Bewerber haben den Vorzug. Wohnungen sind hier am Platze billig.
Zu erfragen unter Nr. 15906 in der Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Heizer-Gesuch.

Zur Bedienung einer Lokomotive wird ein zuverlässiger Heizer gesucht.
A. Graf Nachf.,
Zementwarenfabrik, b. Westbahnhof.
Suche zum sofortigen Eintritt aus- hilfsweise einen B39033

Melker.

Gutspächter Ställe, Grünwintel.
Tagelöhner
finden sofort Beschäftigung bei
A. Graf Nachf., Zementwarenfabrik
b. Westbahnhof. B38794

Diener,

der auch servieren kann, zu möglichst baldigen Eintritt für unser Club- lokal gesucht. 15839.2.1
Badischer Automobil-Club.
Vorsitzung: **Amalienstrasse 63,**
8 1/2 - 10 Uhr vorm. u. 3 - 4 Uhr nachm.

Junger Diener

zu einem Herrn gesucht. Zu erfragen unter Nr. 15975 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Hausbursche,

jüngerer, sucht 15976.2.1
V. Merkle,
Kaiserstrasse 160.

Schmied-Lehrling

gesucht für sofortige Vergütung.
B37645.2.2 Mühlburgerstr. 32.

tüchtige Köchin

oder best. Küchenmädchen. Hohes Gehalt. Zeugnisse und Photographie einleiten nach **Düsseldorf, Götthestrasse 2.** 9124a.2.1

Stütze der Hausfrau

wird durch gute Behandlung u. hohen Lohn sofort gesucht, fragl. Mädchen sollte auch etwas servieren können.
Gehaltsantrag kann auch ein fleißiges u. mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen bei guter Bezahlung u. Behandlung gleich oder auf 15. Nov. eintreten bei **Karlapp Heinz, Galt- haus und Metzgerei „zum Ramm“, Bienenbrunn b. Forchheim. 9112a.3.2**

Ältere Person

für kleinen Haushalt von Älteren Herrn gesucht. 15974
Durlacher Allee 4, 2 Trepp. r.

Ein Mädchen

gerne häusliche Arbeiten verricht und Gelegenheitsarbeiten zu leisten, findet auf 1. Nov. d. J. dauernde Stellung. 15796.2.2
Näh. Schillerstr. 24, part.

Gesucht tüchtiges Mädchen

Hausarbeiten verricht u. selbständig bügel. Koch. Lohn Mk. 25.-, später mehr. Zweitmädchen vorz. Keine bez.
Franz Rotar Volmer,
9114a.8.2 **Reifenholz (Elsh.)**

Zum Eintritt per November/Dezember werden von einem hiesigen lebhaften Geschäft tüchtige, durch- aus selbständige, branchekundige
Verkäuferinnen
für Manufakturwaren und Aussteuerartikel bei hohem Gehalt gesucht. Offerten mit genauer Angabe seitheriger Tätigkeit wollen unter Chiffre 15949 in der Expedition der „Badischen Presse“ niedergelegt werden.

Mädchen

ge sucht, das selbständig der gut bürgerlichen Küche vor- stehen kann. Hoher Lohn, gute Behandlung. Offerten und Zeugnisabschriften an
Frau B. K., Forchheim,
Schwarzwaldrasse 22.

Tüchtiges Mädchen

für leichte Hausarbeit zu kleiner Familie sofort gesucht. 15966
Durlacher Allee 59, 1.

Braves, fleiß. Mädchen

im Alter v. 16-18 J. für kl. feinen Haushalt der sofort gesucht. Vorstellung bis zum 26. d. Mts. zwischen 2 und 3 Uhr im Hotel „zum gold. Ochsen“, Zimmer Nr. 2, im 2. Stock. B39060

Ein braves Mädchen

für häusliche Arbeiten, das auch etwas kochen kann, zum Eintritt auf 1. November gesucht. 15972.2.1
Sebelstrasse 15, IV.

Braves, tüchtiges Mädchen

für Haushalt sofort gesucht. B39006
Hirscher, 75, 3. St.

Nach Frankreich

suche ich fortwährend wohlgezogene Mädchen l. garant. f. Säuger, 1937a
Frau Hofstadt, Heilbronn,
Elaest. f. Pensioniert. - Gear. 1863.)

Ein anständiges Mädchen,

welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf 1. Nov. gesucht. 2.1
B38998 **Jähringerstr. 36, part.**

Ein Mädchen vom Lande

findet bei familiärer Behandlung sofort ob. l. Nov. Stelle. **Frau Kemmer, Mühlburg, gegenüber der kathol. Kirche.** B39007

Monatstrau oder Mädchen

für ganz ge sucht.
Grünwintelstrasse 1,
gegenüb. Mühl. Str. 2.2
B38908

Büglerrinnen

auf Herrenhemden und auf glatte Damenwäsche für sofort gesucht.
C. Hardusch, Waghäuslerstr. 32, Mühlburg. 5.3

Stellen suchen

Gesuch.

Junger, freibarer Mann im 21. Lebensjahre, der 4 Jahre im elterlichen Vagantstand tätig war und in Buchführung, sowie sämtlichen vorerwähnten Branchenarbeiten bewandert ist und auch im gesamten Verkauf ziemlich vorziehen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in mittlerem Vagantstand Stellung. Offerten unter Nr. 8921a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.3

Junger Architekt

mit 6 Semester Hochschule hier sucht Anfangsstelle auf Baubüro bei bescheidenen Ansprüchen. 2.2
Offerten unter Nr. B38667 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Handelskassier

6) Stunden pro Tag Beschäftigung. Weinhandlung ob. Pflanzl. bez. auch jed. and. Geschäft. Anträge u. Nr. B39010 a. d. Exped. d. „Bad. Presse“ erbet. 2.1

Junger Mann

mit schöner Hand- schrift und Kennt- nissen der Manufaktur- bran- che, der zwei Jahre die Webstoffe abso- lvierte, sucht Stellung auf Lager oder Magazin eines Manufaktur- geschäfts oder sonst ähnliche Stellung. Offerten unter Nr. B38714 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 2.2

Schneider sucht Stellung

auf Groß- eventuell auch Kleinind. Gesch. Offerten unter Nr. B39001 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Stenotypistin,

perf. Maschinenschr. u. Stenograph., mit bestem Erfolg auf Staat. u. f. d. Bureaus tätig gew. sucht unter besch. Ansprüchen baldm. Stellung.
Gesch. Off. unter Nr. B38882 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 2.2

Ein Mädchen

aus guter Familie das gut nähen, bügeln und servieren kann, auch ein wenig französisch spricht, sucht Stelle in feinem Hause für sofort oder später. Gute Behandlung wird erwünscht. 3.3
Offerten unter Nr. 9056a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Winterstr. 15, 1. Stock.

ist eine schöne Dreizimmerwohnung umständehalber sofort zu vermieten. Mietpreis von jetzt bis zum April 120 Mk. Näheres
Mühlburgerstrasse 35.

R. Stelle sucht Haushälterin

mit guten Zeugnissen, welche Liebe zu Kindern hat, am liebsten auf's Land, durch **Frau Reiter, Mühl- burgerstrasse 4.** B39034

Ein jüngere Köchin,

welche auch etwas Hausarbeit über- nimmt, sucht auf 15. Nov. Stelle.
Zu erfragen **B39054**
Georg-Friedrichstr. 26, 5. St. lts.

Stelle-Gesuch.

Gebild. Nordd., 22 J., in allen Zweigen eines gr. Haush. erfahren (Kochen insbegl.), sucht Stellung i. vorn. Hause a. 1. Nov. ds. Js.
Offerten unter Nr. 9139a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Unabhängige ältere Frau

sucht **Monatdienst** sofort. B38991.2.1
Winterstr. 21, 5. St., part. lts.

Zu vermieten.

4 Zimmer-Wohnung, geräumig mit Bad, Veranda, sowie f. Zubehör, in gut. Hause sofort ob. spät. unständl. zu vermieten. Näh. **Mühlburgerstr. 11, 1. St. B38734**

Bahnstrasse 24

ist im ersten Obergeschoss (2. St.) eine Wohnung von drei Zimmern, Alkov., Küche und Zubehör sofort oder später zu ver- mieten. 14849.5.4

Dreizimmerwohnungen

mit reichl. Zubehör sind bei sofort oder später **Königsstrasse 6** (Neubau, Südweststadt) zu vermieten. Näheres **Königsstr. 9, 11. B37765.10.5**

2 Zimmerwohnungen

Häuserstr. 7, im Bureau **H. Koch u. E. Hesseltschwerdt,** Architekt. 15885*

2 Zimmer-Wohnung

wegen Umzug sofort evtl. später zu vermieten. Näh. **Ludwig-Wil- helmstrasse 18, 11. r. 9132a.3.1**

Wochenstrasse 32

sind 3 Zimmer- wohnungen, sowie eine Man- sardenwohnung von 3 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Näh. im Haus selbst oder **Reichen- bergstr. 11, Mühlburg.** 14643*

Durlacher Allee 8

ist eine Zwei- zimmerwohnung samt Zugehör im Hinterhaus per 1. Nov. zu ver- mieten. B39000
Näheres **Wbhs. 2. Stock lts.**

Durlacher Allee 22

ist ein Zimmer mit Küche sofort ob. später zu verm. Näh. **Dalshöfstr. 4, St. lts. Wbhs. B38993**

Edle der Herren- und Damen-

strasse 4 sind 1 bis 2 neuherg. Par- terre-Zimmer, welche sich gut zu Bureau eignen, auf 1. Nov. oder später zu vermieten. B37569.4.4
Näheres im 2. St.

Karlstrasse 29

ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres parterre oder **Markgrafen- strasse 36.** B37569.5.4

Markgrafenstrasse 19

ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. St. des Vorderh. B38492.4.3

Morgenstr. 29

ist eine Wohnung im 5. St. von 2 Zimmern und Zu- gehör, in Koch- u. Leuchtgas ein- gericht., sof. zu vermieten. B39011

Mühlburgerstr. 92a

ist eine schöne geräum. Mansardenwohnung, 2 Zimmer, gr. Küche, Gas, Glas- abf. u. sonst. Zubehör, auf 1. Nov. ob. spät. zu verm. B38995

Scheffelstr. 10

nächst d. Kaiserallee, ist auf 1. Nov. eine schön. Man- sardenwohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller bill. zu vermieten. Näheres im Laden. B38996

Etterbergstr. 7

finden im 3. Stock 3 Zimmerwohnungen u. Zubeh. auf sof. ob. spät. zu verm. Näh. im 2. Stock. B38993.3.3

Wielandstr. 8

ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. l. Laden. B38999

Vorkstrasse 17, 3. u. 4. Stock

je 4 Zimmer-Wohnung mit Man- sarden bezw. Speicherkammer u. reichl. Zubehör, auf sofort an bessere Leute zu vermieten. Näheres 2. Stock rechts. 11720*

Vorkstrasse 36

Neubau, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf sof. oder später zu vermieten. Näh. **Noonstrasse 24, 1. B38668.6.2**

Wilhelmstr. 16

ist ein ein- fach möbl. Zimmer zu vermieten. B38808.2.2

Gut und febl. möblirt. Balken-

zimmer sof. ob. spät. z. verm. Näh. **Georg-Friedrichstr. 14, 11. l.**

Schiffstr. 62, IV, 1.

ist ein schön. gr. Zimmer, n. d. Straße geh., in 1. oder 2. Arbeiter bill. zu vermieten. **Scheffelstr. 62, IV, 1. B38641.2.2**

Ademiestrasse 15

ist ein großes, geräumiges, unmobiliertes Zimmer, auch für Bureau geeignet, sofort zu vermieten. Näh. dal. B37549

Amalienstrasse 18, 2. Stock

ist ein schön. möblirt. Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. B38523.2.2

Ungarstrasse 23, 2. St., rechts

ist ein gut möblirt. Zimmer auf 1. November oder später zu ver- mieten. B38896.2.2

Douglasstrasse 22, Seitenbau, 1. Stock

ist ein möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. November zu vermieten. B38790.2.2

Gartenstrasse 52

ist ein schön möbliertes Zimmer in schöner freier Lage zu vermieten. Näh. part. B38908.5.4

Georg-Friedrichstrasse 12, part.

ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit sep. Eing. mit Kasten zu 1. Nov. f. 20 Mk. zu verm. B38941

Wbhs. 35, 4. St., rechts

ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. B38890

Kaiserstrasse 19

ist ein gemülltes, gut heizbares Zimmer mit ob. ohne Pension sof. zu vermieten. Zu erfr. 2 Treppen hoch. B38876.2.2

Königsstr. 28, 11. Balken-

zimmer, gut möbl., mit Schreibtisch u. Frühst. für 22 Mk. sofort oder 1. Nov. zu vermieten. B38790.2.2

Kreuzstrasse 16, 1. Trepp.

ist ein schön möbliertes Zimmer mit Pension sofort oder per 1. November zu vermieten. B38654.6.3

Leopoldstrasse 35, 3. St., links

ist ein einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder 1. Nov. zu vermieten. B38789.2.2

Reisingerstr. 33, 3. Stock

ist ein bequemes, möbliertes Zimmer auf 1. November billig zu ver- mieten. B38664.2.2

Wbhs. Wilhelmstr. 6, 8. St., lts.

ist ein gut möbl. Zimmer an ein anständ. Geschäftsfraulein sof. ob. spät. billig zu verm. B39002

Markgrafenstrasse 36, 2. Stock

ist ein gut möbliertes Parterrezimmer per sofort oder später zu vermieten. B37567.5.4

Stendalstrasse 10, part.

ist ein gut möbliertes Zimmer sof. ob. später zu vermieten. B38898

Noonstr. 18, 4. St., ist fremdl.

möbl. Zimmer an jungen Herrn oder Fräulein sofort billig zu ver- mieten. B38921

Mühlburgerstr. 16, 3. Stock

ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B38722

Scheffelstr. 50

ist ein 2. St. ein groß. Zimmer, gut möbl., an 1. d. 2. Herren bei ruhigen Leuten ob. ob. spät. zu vermieten. B38849

Schiffstr. 15, 2. St.

ist ein gut möbl. Zimmer um den Preis von 9 Mk. per Monat sofort ob. später zu vermieten. B39029

Sophienstrasse 67, 3. St.

ist ein großes, möbl. fremdl. Mansarden- zimmer an ordentl. Arbeiter sofort zu vermieten. B38624.2.2

Waldstr. 14, 2. St.

ist ein schön. möbl. Zimmer mit sep. Man- sarden bezw. auf 1. Nov. zu verm. B38849

Waldstr. 92

ist ein gut möblirt. Zimmer an ruh. Herrn ob. Fräul. auf 1. Nov. u. möbl. Man- sarden auf 1. Nov. zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock. B38897

Veeres, schön. Zimmer.

der der Straße geh., zu vermieten. B39012
Noonstrasse 27, 11.

Unmobiliertes, gerades, heizbares

Fritz Albrecht, Atelier für moderne Fotografie

10 Yorkstrasse KARLSRUHE Yorkstrasse 10

Telephon 2443.

Haltestelle der elektrischen Bahn Mühlburger- u. Mühlburg.

Abteilung für billige Fotografie.

Vergrosserungen nach jedem alten vergilbten Bilde von 8 Mk., an mit Einrahmung. Garantie für die grösste Haltbarkeit des Bildes, bei tadelloser Ausführung, wie von jeder anderen Konkurrenz. 1169
Verelne erhalten Preisermässigung.

Eig. vielbewährte Methode.

Ausführ. Auskunft und Prospekte gratis.



Am 1. u. 15. jed. Monats neue Kurse
für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende — Damen u. Herren.

Schönschreiben, Buchführung
(einf., dopp., amerik.), Stenographie, Maschinenschreiben, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Handschrift, Deutsch, Englisch, Französisch etc. etc.

Vollständige Ausbildung zum kaufm. Beruf. Praktisches Uebungskontor.

Tages- und Abendkurse.
Auswärtige erhalten Fahrpreisermässigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. 15784

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur“
Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Tel. 2018.

Patent- Anmeldungen Verwertungen
Gebrauchsmuster, Warenzeichen
Streng reell, kulant u. prompt.

Hch. Wenck & Cie.,
Zivilingenieure,
Karlsruhe, Ostendstr. 2.
Kostenlose Anskünfte in Patentangelegenheiten. 14126

Das Ausmauern
von Herden und Defen etc. wird
billig und gut ausgeführt von
Ph. Müller, Säger,
B38720,4.2 Schützenstr. 22.

Nur 1 Mark!
das Los der beliebten
Strasshg. Pferde-Lotterie
Ziehung sicher 16. November
Günstige Gewinnaussichten
Gesamtbetrag 1. W.

39 000 Mk.
1. Hauptgewinn
10 000 Mk.
2. Hauptgewinn
2 500 Mk.
13 Gewinne zusammen
10 800 Mk.
1185 Gewinne zusammen
15 700 Mk.

Die 31 Pferde-Gew. n. 75%, u. 1130 Lein. Gew. n. 99%, satzbar.
Los 1 M. (Porto u. Liste 25.-) versendet das General-Debit
Strassburg i. E.
J. Stürmer Langestr. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz,**
Hebelstr. 11/15. 8787a, 20.5
H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank.

Nicht zurückgesetzt!
„Ohne Konkurrenz“



Art. 2067/2068. Hochelegante echt Box-Calf-Knopf- u. Schnürstiefel mit Besatz und Kappe
No. 27-30 Mk. **3.85** No. 31-35 Mk. **4.25**

Art. 9388/9387. Hochelegante echt Box-Calf-Knopf- u. Schnürstiefel mit Besatz und Kappe
per Paar Mk. **5.95**

Art. 6103. Hochelegante echt Box-Calf-Hakenstiefel mit Besatz und Kappe
per Paar Mk. **6.95**

Art. 1/83. Hochelegante braune Damen-Hausschuhe ohne Seitennaht mit bester Ledersohle, echtem Friesfutter mit Ponpon
per Paar Mk. **2.25**

Art. 1/87. Hochelegante braune Herren-Hausschuhe mit bester Ledersohle, echtem Friesfutter
per Paar Mk. **2.65**

9434
Art. 6263 Ferner empfehle ich als besonders preiswert:
6266

Kamelhaarschuhe, allerbeste, schwerste Qualität, mit Ledersohle, bequeme Form,
No. 36-41 No. 42-47 No. 33-35 No. 31-32 No. 23-30 No. 27-28 No. 23-26
Ohrenschuhe Ohrenschuhe Ohrenschuhe
Mk. **1.98** Mk. **2.65** Mk. **1.98** Mk. **1.88** Mk. **1.98** Mk. **1.78** Mk. **1.50**

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands

R. Altschüler, Karlsruhe
Ecke Kaiser- und Ritterstrasse 161. 16958

Obst! Obst!
Der Obstbau-Verein Ittendorf a. Bodensee hat noch
ca. 100 Zentner feines, haltbares
Winter-Tafelobst
zum Preise von 20-30 Mk., je nach Sorten u. Qualität, per
Zentner zu verkaufen.
Geht. Befellungen sind zu richten an den Vorstand:
Ritter von Deines, Schloß Ittendorf
bei Meersburg a. Bodensee. 9084a, 3.2

Hasen. Hasen.
Von täglich abgehaltenen Treibjagden empfehle große
Berghasen per Stück **4.-**
kleinere per Stück von 2.50 an.

Hasenziemer per Stück **1.40-1.80**
Hasenschlegel " " **60-90**
Hasenragout " " **80-1.10**

Rehe
Ziemer von 5.- Mk. an
Schlegel " **4.50** " "
Büge per Pfund **90**, Ragout per Pfund **50** Fig.
Junge Fasanen, Feldhühner, Wildenten.

H. Tafelgeflügel
aus eigener Mastanstalt,
als franz. Pouarden, Welsch-
hahnen und -hühner, Hasermaßgänse, Straß-
burger Bratgänse, junge Enten, Hahnen,
Lauden, Frikassé- u. Suppenhühner in bekannter
Güte und billigsten Tagespreisen.

Carl Pfefferle
Telephon 1415. Erbprinzenstr. 23.
NB. Keinen Verkaufstand auf dem Markte.
Prompter Versand nach auswärts. 15065

Wahriager
deutet Vergangenheit und Zukunft
nach astrolog. Berechnung bei Angabe
des Geburtsdatums; gibt Auskunft
über Ehe, Todesfälle und Familien-
ereignisse für Damen und Herren.
H. Heyden, Köln a. Rh.,
Schülergasse 95. 9121a

Dessert- und Stärkungsweine
Malaga, Sherry,
Portwein,
Madeira usw.
untersucht und begutachtet.
in 3 Flaschengrößen bei:
Karl Fr. Stucky,
Flaschenbierhandlung,
Spielberg. 9423a

Weineinkauf!
Küfer J. J. Zöllin, Auggen i. S.
gegründet 1868,
Inh. K. & A. Zöllin, Stiftermeister,
empfeht sich zu Einl. reiner
Markgräfler
direkt b. Produzenten. 8147a, 30.13

Torfstreu,
Torfmuld,
Holzwohle,
Puchwohle,
en gros en detail
Karl Baumann,
Karlsruhe,
Madenstr. 20.
14635

Schmiedeisene
**Flaschen-
schränke**
(für alle Fla-
schen pass.),
in jed. Grösse
billigst bei
Otto Büttner,
Kaiserstrasse 158, Ecke
Douglasstr. 15799, 2-4
Mitglied des Rabattparvereins.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten,
Gold, Silber und Brillanten,
Militär-Uniformen, gebrauchte
Betten, ganze Haushaltungen,
sowie einzelne Möbelstücke und
zahle hierfür, weil das größte
Geschäft, mehr wie jede Kon-
furrenz, Geht. Offert. erbitet
16994 **J. Levy,**
Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

Im Jahre 1907

Lederglanz-Crème
Nigrin
wächst man
nur mit
Nigrin.

Gibt ohne Mühe
eleganten Spiegelglanz.
Exportant: Carl Gentner, Gießen

989a, 2.2

Warenagentur Break
Ein vierziges, leichtes
wenig gebraucht, sehr gut im Zustande,
mit Deichsel und Lammern billig
zu verkaufen. 9083a, 3.2
Häpperr, Auerstr. 4.

Joh. Vaillant Remscheid
Bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen
Wiederverkäufer
verleihen allen
Fliesen an-
haft gemacht



**Vaillant's Patent Gas-
Badeöfen**

Kataloge
kostenlos u. per Post

Dr. Fleitmanns Nickelgeschirr

FABRIK--MARKE

Reinnickel, nickelplattiertes und Trimetall (ausser Kupfer, innen Nickel)
Küchen- und Tafelgerät 8640a, 15.3

Tafelgeräte und Bestecke
aus Schwerter Silber (feines Neusilber mit garantierter Silber-Auflage)

Bestecke aus Alpacca (feines Neusilber)

FABRIK--MARKE

in allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Vereinigte Deutsche Nickelwerke, A.-G.
vorm. Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witté & Co., Schwerte i. W.

Spiritus-Glühlicht-
Amor- und H. S. 2-Brenner

hervorragend geeignet für die Beleuchtung von 15114.6.2

Zimmern, Küchen, Korridoren, Windsicher!
Höfen, Stallungen, Kegebahnen.

Komplette Tisch-, Küchen- und Hänge-Lampen, Spiritus-Gas-Koch-
apparate aller Art, Spiritus-Bügeleisen u. s. w. empfiehlt

Jos. Meess, Grossh. Hofflieferant, Erbprinzenstrasse 29.

